

Ende des Uhrenkrieges Rolex / Titoni Titoni AG obsiegt auf der ganzen Linie

Grenchen, (OTS) - Während 5 Jahren versuchte die bekannte Rolex SA, der Titoni AG (Grenchen), Herstellerin von Uhren mittlerer Preisklasse, gerichtlich verbieten zu lassen, auf fernöstlichen Märkten Uhren des "Genre Rolex" zu vertreiben. Es handelte sich bei der gerichtlichen Auseinandersetzung weder um Fälschungen noch um modellrechtlich verbotene Imitationen. Es ging vielmehr um die Anerkennung eines wohlerworbenen Besitzstandes der seit 30 Jahren auf den asiatischen Märkten tätigen Titoni AG und um das damit gegebene Recht, die streitigen Uhrenmodelle herzustellen und zu vertreiben. Rolex SA ist in sämtlichen Verfahren vor kantonalen Gerichten und vor dem Bundesgericht unterlegen. Der Appellationshof des Kantons Bern und das Bundesgericht erklärten überdies den Versuch des Verbands der Schweizerischen Uhrenindustrie (FH) für rechtswidrig, Titoni AG aus der Dachorganisation der Uhrenindustrie auszuschliessen und sie so zu einer "Anderung ihres rechtmässigen Verhaltens zu zwingen.

Notiz an die Redaktionen:

Dieser Text wird im Auftrag der Titoni AG, Grenchen, übermittelt.
Rückfragen: Professor Walter R. Schluep, Schützengasse 17, 2540
Grenchen, Tel. 0041/32/652 98 18, Fax 004132/6530268.

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0277 1997-05-27/18:29

271829 Mai 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970527_OTS0277